

An den  
Vorsitzenden des  
Verkehrsausschusses  
Herrn Bürgermeister  
Andreas Wolter

Rathaus · 50667 Köln  
Fon 0221. 221-23830  
Fax 0221. 221-23833  
fdp-fraktion@stadt-koeln.de  
[www.fdp-koeln.de](http://www.fdp-koeln.de)

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 02.05.2019

**AN/0606/2019**

### Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Verkehrsausschuss	02.05.2019

### Baubeschluss für die Umgestaltung der Gürzenichstraße

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,  
sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die FDP-Fraktion bittet, folgenden Änderungsantrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Verkehrsausschusses am 02.05.2019 zu setzen.

Der Ausschuss möge folgende Änderung der Beschlussvorlage 0930/2019 (Baubeschluss für die Umgestaltung der Gürzenichstraße) beschließen:

#### **Beschluss:**

Der Beschlusstext wird durch folgenden Punkt ergänzt:

3. Die Maßnahme ist dahingehend umzusetzen, dass im Kreuzungsbereich Gürzenichstraße/Quatermarkt/Kleine Sandkaul eine Shared Space-Fläche in einer Breite der Flucht der westlich angrenzenden Gürzenichstraße ähnlich der im Kreuzungsbereich Breite Straße/Neue Landgasse/Neven-DuMont-Straße ohne Zebrastreifen entsteht.

#### **Begründung:**

Bereits heute kommt es bei hohem Fußgänger- und Individualverkehr an der genannten Kreuzung zu Problemen, da eine Ausfahrt aus der Altstadt durch die die beiden Zebrastreifen nutzenden Fußgänger zeitweise so gut wie unmöglich gemacht wird, was zu starken Rückstaus führt. Diese Situation würde bei einer Fokussierung des Fußgängerverkehrs auf einen Zebrastreifen – wie von der Verwaltung vorgeschlagen – potenziert. An der anderen genannten Kreuzung im Zuge der Breite Straße kommt es ohne Zebrastreifen im Sinne einer Shared Space-Fläche zu keinerlei Problemen bei der Abwicklung verschiedener Verkehrslagen.

Shared Space zielt – laut ADAC - darauf ab, den Straßenraum städtebaulich aufzuwerten, die Ansprüche aller Nutzergruppen (Kfz-Verkehr, Fuß- und Radverkehr, ÖPNV, Lieferverkehr, Personen mit Mobilitätseinschränkungen, Rettungsdienste) angemessen zu berücksichtigen.

sichtigen, die Funktionalität der Straße über die reine Verkehrsfunktion hinaus zu stärken (Aufenthalt, Kommunikation, Wohnen, Einkaufen) und die Rücksichtnahme der Verkehrsteilnehmer zu verbessern.

Mit freundlichen Grüßen,

gez. Ulrich Breite  
Fraktionsgeschäftsführer

Ralph Sterck  
Verkehrspolitischer Sprecher